
PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2000 – Seite 1/5

Semesterbericht 1999/2000

Gewinn im ersten Semester beinahe verdoppelt

Die Schaffner Gruppe entwickelte sich im ersten Semester des Geschäftsjahres 1999/2000 (d.h. von Oktober 1999 bis März 2000) sehr erfreulich. Die finanziellen Ergebnisse konnten stark gesteigert werden und haben unsere hohen eigenen Erwartungen deutlich übertroffen.

Kräftiges Wachstum

Der konsolidierte Umsatz der Schaffner Gruppe kletterte im ersten Semester 1999/2000 gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres um 17,2% auf den neuen Höchstwert von 82,3 Mio. Fr. Starke Wachstumsimpulse gingen dabei vom Produktbereich Komponenten aus, der die Verkäufe um 26,6% auf 62,9 Mio. Fr. und den Auftragseingang sogar um 34,5% auf 71,3 Mio. Fr. erhöhen konnte. Seit dem Sommer 1999 hat sich die Expansion dieses Bereichs erfreulicherweise zunehmend beschleunigt. Der Produktbereich Prüfeinrichtungen entwickelte sich mit einer Zunahme des Auftragseingangs von 12,4% auf 24,5 Mio. Fr. im ersten Semester ebenfalls positiv. Er verzeichnete jedoch beim Umsatz – bedingt durch Schwankungen im Systemgeschäft – einen Rückgang um 5,6% auf 19,4 Mio. Fr.

Steigende Nachfrage in sämtlichen Märkten

Die Schaffner Gruppe profitierte im ersten Semester zum einen von der anziehenden Konjunktur in den wichtigsten Industriestaaten. In sämtlichen bearbeiteten Weltregionen und aus zahlreichen Branchen konnte eine stark steigende Nachfrage nach EMV-Komponenten festgestellt werden. Sie war vor allem im asiatischen Raum, der als Absatzmarkt für die Schaffner Gruppe immer mehr an Bedeutung gewinnt, und zunehmend auch in Europa sehr lebhaft. Zum anderen profitierte Schaffner von der stark steigenden Nachfrage aus Wachstumsbranchen wie der Telekommunikation oder Informationstechnologie. Wir arbeiten zur Zeit mit verschiedenen führenden Technologieunternehmen in der Entwicklung und Produktion kundenspezifischer EMV-Komponenten zusammen, welche die zunehmend komplexeren und leistungsfähigen Infrastrukturen im Internet und in der Telekommunikation vor elektromagnetischen Störungen schützen. Allein in den letzten zwei Monaten gingen aus Grossprojekten mit führenden Unternehmen aus diesen Branchen Bestellungen für Komponenten zu GSM Basisstationen und Internet-peripheriegeräten im Wert von 8 Mio. Fr. ein. Diese werden den Geschäftsverlauf im zweiten Semester zusätzlich beleben.

PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2000 – Seite 2/5

Rechtzeitig neue Kapazitäten geschaffen

Die hohe Nachfrage nach EMV-Komponenten liess sich nur mit starken Produktionsausweitungen in der Schweiz, Ungarn und insbesondere in Thailand termingerecht befriedigen. Die Kapazitätserweiterung in Thailand, die erst im Sommer 1999 unter damals noch ungünstigen Marktverhältnissen beschlossen worden war, konnte dank einem grossen Einsatz aller Beteiligten bereits wesentlich früher als geplant realisiert werden. Seit März 2000 wird die zusätzliche Kapazität voll genutzt. Als Folge der starken Expansion nahm die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Schaffner Gruppe im Verlaufe des ersten Semesters von 1244 auf 1563 Personen zu (+25,6%). Damit steht im Werk Thailand bereits das notwendige Personal zur Bewältigung des Produktionszuwachses im zweiten Semester zur Verfügung.

Starke Gewinnsteigerung

Das operative Ergebnis der Schaffner Gruppe entwickelte sich im ersten Semester ebenfalls sehr erfreulich und stieg überproportional zum Umsatzwachstum um 19,7% auf 9,9 Mio. Fr. an. Die operative Marge konnte von 11,8 auf 12,1% erhöht werden, obgleich im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Werkserweiterung in Thailand beträchtliche Anlaufkosten zu verkraften waren. Auf der anderen Seite fielen nach dem abgeschlossenen Transfer der Komponentenproduktion aus dem Werk Irland in die Produktionsstätten in Ungarn und Thailand keine Restrukturisierungskosten mehr an, so dass der nichtbetriebliche Aufwand merklich und nachhaltig zurückging. Der Reingewinn stieg weit überproportional um 92,3% auf 5,2 Mio. Fr. an und erreichte damit einen neuen Höchstwert für das erste Semester. Der freie operative Cash-flow nahm ebenfalls kräftig zu und stieg von 1,3 Mio. auf 7,4 Mio. Fr.

Ausbau der Gruppenleitung

Im Hinblick auf den Aufbau eines neuen Geschäftsbereichs ergänzt Schaffner die Gruppenleitung um die neue Funktion «Unternehmensentwicklung». Sie wird von Matthias Zwicky, Dr. sc. tech. ETH, übernommen, der im Juli 2000 zu Schaffner stossen wird. Zwicky war bisher Mitglied der Geschäftsleitung der Aare Tessin AG (Atel), Olten, wo er den Geschäftsbereich Energietechnik leitete. Er ist zudem Aufsichtsratsvorsitzender der EuroDCS Energiedaten AG, Mainz, eines erfolgreichen Jungunternehmens, das im liberalisierten Strommarkt mit Energiedaten handelt. Als Abteilungsleiter Forschung und Entwicklung der Schaffner EMV AG in den Jahren 1987 und 1988 ist Matthias Zwicky mit unserem Unternehmen bereits gut vertraut.

PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2000 – Seite 3/5

Grosses Engagement im EMV-Bereich international anerkannt

Das umfangreiche Fachwissen sowie das grosse Engagement der Schaffner Gruppe und ihrer Spezialisten im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit sind vor kurzem international erneut anerkannt worden. Die Mitglieder des Technischen Komitees für elektromagnetische Verträglichkeit der International Electrotechnical Commission (IEC) haben Heinrich Kunz, Leiter des Geschäftsbereichs Forschung und Technologie der Schaffner Gruppe, zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Das wichtige Komitee, dem Heinrich Kunz bereits seit 1981 angehört, legt internationale Normen zur elektromagnetischen Verträglichkeit von elektrischen und elektronischen Geräten sowie Anlagen fest, die weltweit zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die IEC-Normen fördern die Angleichung nationaler EMV-Vorschriften und tragen wesentlich zum Abbau technischer Handelshemmnisse bei. Der IEC gehören zur Zeit mehr als 50 Länder an.

Weiterhin starkes Wachstum erwartet

Die Schaffner Gruppe erwartet für das zweite Semester eine Fortsetzung des starken Umsatzwachstums sowie eine weiterhin sehr erfreuliche Gewinnentwicklung. Im Produktbereich Komponenten rechnen wir mit einer anhaltend starken Nachfrage sowohl aus den traditionellen Abnehmerindustrien als auch aus den neuen Wachstumsbranchen. Bei den Prüfeinrichtungen erwarten wir aufgrund des starken Auftragseingangs eine deutliche Umsatzbelebung im zweiten Semester.

Kurzporträt

Die Schaffner Gruppe ist weltweit das führende Unternehmen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV), die mit der raschen Zunahme des elektromagnetischen Störpotentials immer mehr an Bedeutung gewinnt. Schaffner bietet EMV-Komponenten für den Schutz elektronischer Geräte und Anlagen sowie ihrer Umwelt vor elektromagnetischen Störungen, Prüfeinrichtungen zur Simulation und Messung elektromagnetischer Störungen sowie verschiedene Dienstleistungen rund um EMV an. Daneben produziert Schaffner automatische Testsysteme für die Leistungselektronik. Die Produkte und Dienstleistungen von Schaffner werden von mehreren tausend Unternehmungen und spezialisierten Prüflabors in einer Vielzahl von Branchen eingesetzt. Im Geschäftsjahr 1998/99 erzielte die Schaffner Gruppe einen Umsatz von CHF 150,7 Mio. und beschäftigte rund 1240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Aktien der Schaffner Holding AG werden seit Juni 1998 an der Schweizer Börse gehandelt.

Für die Beantwortung allfälliger Fragen zum Semesterbericht stehen Ihnen Dr. Alex Oechslin, Vorsitzender der Gruppenleitung und Präsident des Verwaltungsrates, sowie Daniel Hofer, Finanzchef, Tel. +41 32 681 66 26, gerne zur Verfügung.

PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2000 – Seite 4/5

Konzernrechnung

Konsolidierte Bilanz

in CHF 1000	31.3.00	30.9.99
Anlagevermögen	39 830	39 088
Umlaufvermögen	85 647	79 182

Total Aktiven	125 477	118 270
----------------------	----------------	----------------

Eigenkapital	48 135	44 856
Minderheitsanteile	162	200
Fremdkapital	77 180	73 214

Total Passiven	125 477	118 270
-----------------------	----------------	----------------

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

in CHF 1000

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Kumulative Währungs- differenzen	Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
Stand am 30.9.98	31 600	52 537	265	-49 239	35 163
Stand am 31.3.99	31 600	52 537	787	-47 836	37 088
Stand am 30.9.99	31 600	52 537	581	-39 862	44 856
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	50	95			145
Umrechnungsdifferenzen			2 223		2 223
Eigene Aktien				-1 745	-1 745
Halbjahresgewinn				5 162	5 162
Dividendenausschüttung				-2 506	-2 506
Stand am 31.3.00	31 650	52 632	2 803	-38 951	48 135

PRESSEMITTEILUNG

16. Mai 2000 – Seite 5/5

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF 1000

	1. Halbjahr 1999/2000	1. Halbjahr 1998/99
Nettoverkaufserlös	82 305	70 267
Herstellkosten der verkauften Waren	-47 670	-41 225*
Bruttogewinn	34 635	29 042
Betriebsaufwand	-24 698	-20 739
Operatives Ergebnis (operativer EBIT)	9 937	8 303
Finanzergebnis	-1 932	-1 799
Nicht betriebliches Ergebnis	-1 634	-2 350
Ertragssteuern	-1 209	-1 425
Unternehmensergebnis vor Minderheitsanteilen	5 162	2 729
Minderheitsanteile	56	-16
Unternehmensergebnis nach Minderheitsanteilen	5 218	2 713
Unverwässertes Unternehmensergebnis je Aktie (in Fr.)	8,30	4,35
Verwässertes Unternehmensergebnis je Aktie (in Fr.)	8,17	4,33

* Restatement der Vorjahreszahlen in Übereinstimmung mit dem Geschäftsbericht 1998/99

Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF 1000

	1. Halbjahr 1999/2000	1. Halbjahr 1998/99
Cash-flow aus Geschäftstätigkeit	10 165	2 834
Cash-flow aus Investitionstätigkeit	-3 675	-2 188
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	-5 246	449
= Veränderung der flüssigen Mittel	1 538	1 299

Dieser Halbjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Die dafür angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind gegenüber dem Jahresabschluss per 30.9.1999 unverändert.